

Anreiz für das Wir-Gefühl

Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ - Preise für sechs der 31 geprüften Ortschaften

VON MARKUS BERGER

EUBACH/FRITZLAR. Sie sind ermittelt, und sie dürfen sich freuen. Die Rede ist von den Gewinnern des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“.

Dillich, Hebel und Hausen (Gruppe A) sowie Zella, Schönau und Eubach (Gruppe B) belegen die Podiumsplätze im Schwalm-Eder-Kreis.

Der Wettbewerb war bundesweit ausgelobt worden, und auch 31 Ortschaften des Kreises präsentierten sich einer fachkundigen Jury. Sie setzt sich aus Mitarbeitern von Behörden und Vereinen sowie der Kreisverwaltung zusammen. Sie bewerteten die bauliche Situation, die Begrünung sowie die Aktivitäten und das Engagement einer jeden Dorfgemeinschaft und vergaben für jedes Kriterium eine Anzahl von Punkten.

Dabei wurden sich die teilnehmenden Orte in zwei Gruppen aufgeteilt: in jene, die bereits ein Dorferneuerungsprogramm umgesetzt haben, und in solche, bei denen das noch aussteht.

3000 Euro für Sieger

Die Gewinner wurden gestern in den Räumen des Amts für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft verkündet. In der Gruppe A (mit Dorferneuerung) holten Borken-Dillich, Wabern-Hebel und Oberaula-Hausen den jeweils 1. bis 3. Platz und damit ein Preisgeld von 3000, 2000 und 1000 Euro.

In der Gruppe B (ohne Dorferneuerung) belegten die Dör-



Sie nahmen die Preise entgegen: von links Karl-Heinz Klinger aus Hausen, Herbert Gonther aus Dillich, Rudolf Bezela aus Eubach, Lothar Dietrich aus Schönau, Reiner Kempin aus Hebel und Walter Friedrich aus Zella. Im Hintergrund Bürgermeister, 'Ortvorsteher und deren Vertreter weiterer teilnehmender Dörfer.

fer Willingshausen-Zella, Gilserberg-Schönau und Morschen-Eubach die ersten drei Plätze.

„Alle anderen Teilnehmer erhalten einen Pflanzgutschein in Höhe von 250 Euro“, sagte die Leiterin der Kommission, Margot Sauer. Die jeweils ersten beiden Sieger nehmen außerdem am Landesauscheid im Sommer des kommenden Jahres teil.

„Das Ziel des Wettbewerbs war vor allem, die Zukunftsfähigkeit der Dörfer zu erhalten und deren Identität zu stärken“, sagte Landrat Frank-Martin Neupärtl. Überhaupt

sei die Stärkung des Wir-Gefühls den Menschen im Schwalm-Eder-Kreis ein wichtiges Anliegen. Und das hätten die einzelnen Orte im Rahmen des Wettbewerbs gut demonstriert.

Einige Sonderpreise

Um sich ein Bild von der Gesamtsituation der Bewerber zu machen, reiste die Kommission mehr als zwei Wochen quer durch den Landkreis und besuchte die Ortsteile. „Dabei fielen uns Dinge auf, von denen wir ganz besonders beeindruckt waren“, berichtete Margot Sauer.

Dafür vergab die Jury drei Sonderauszeichnungen für herausragende Gemeinschaftsleistungen. Sie gingen für den starken Zusammenhalt nach Oberaula-Wahlshausen, für eine engagierte Kindergruppe nach Homberg-Rückersfeld und für die mannigfaltigen Aktivitäten einiger Rentner nach Körle.

Ehrung im November

Die Summe, die mit diesen Sonderpreisen ausgeschüttet wird, steht aber bis jetzt noch nicht fest. Die Ehrung aller Sieger soll im November stattfinden.